

Aktuelle Ergebnisse der Gesundheitsprojekte in der JobOffensive 50+ (Beschäftigungspakt für Ältere)

















Inhaltsverzeichnis

- Allgemeiner Überblick der Gesundheitsansätze im Beschäftigungspaktes für Ältere 2005 - 2010
- Koordination und Ergebnissicherung durch Haus Theresia in Zusammenarbeit mit der ARGE Unna
- Umsetzung der Gesundheitsansätze durch diverse Beschäftigungsträger in der Paktregion Zwischenergebnisse der Evaluation; IAPAM
- Ausblick / Diskussion



Die Situation 50-Jähriger und Älterer

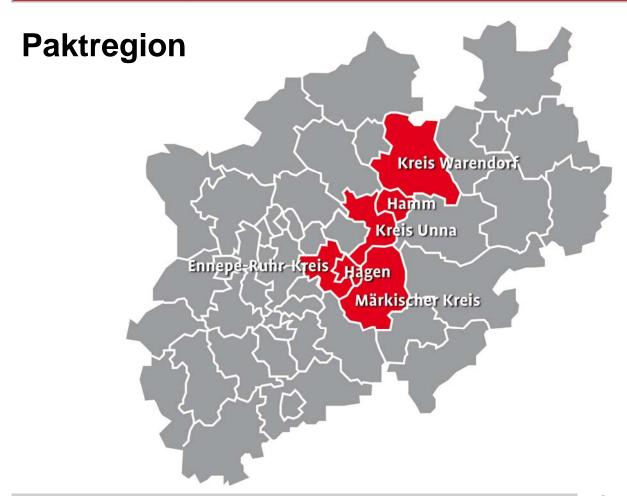
- mindestens 30% der Arbeitslosen von physischen und psychischen Einschränkungen betroffen (BA)
 - z.B. Burn-Out-Phänomen: häufiger bei Arbeitslosen (41%) als bei der Gruppe der Angestellten im öffentlichen Dienst (6,5%)
 - 3,9 fach höhere Mortalitätsrate als Arbeitende
- Stressoren:
 - Einsamkeit und/oder "belastete Familie"
 - Schlechte psychische Befindlichkeit und Lebensqualität
 - Krankheitsverhalten arbeitsloser Männer
 - Etc.
- 25,6% der Arbeitslosen sind 50 Jahre und älter













Die JobOffensive 50+

Aktuelle Umsetzung in der Paktregion

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit (Lokalradios)
- Übertragung des erfolgreichen JobCoach-System
- Zentrale Schulungen zu vermittlungsrelevanten Themen verpflichtend für alle Beteiligten
- Schaffung eines gemeinsamen überregionalen Stellenpools
- Drei-Säulen Modell "Vermittlungszentrum": Vermittlung, Gesundheit und Mobilität
- Maßnahmen zur Verbesserung des Selbstwertgefühls









Die JobOffensive 50+

Aktuelle Umsetzung in der Paktregion

- Besondere Angebote f
 ür schwerbehinderte Klienten
- Personaldienstleistungen wie Zeitarbeit etc.
- Kultursensible Beratung und Vermittlung für ältere MigrantInnen
- Demografieberatung von Arbeitgebern
- Existenzgründung mit besonderer Berücksichtigung der Bedarfe Älterer
- Minijob-Transformation



Geschichte der Gesundheitsprojekte und ihre Umsetzung in der Paktregion

- 2002: EQUAL Projekt DevelopmENt für Menschen mit psychischen Problemen
- 2005: 1. Beschäftigungspakt für Ältere im EN-Kreis: Fifty Fit-Ansatz: Operative Gesundheitsmodule
- 2007: JobFit NRW
- 2008: 2. Beschäftigungspakt für Ältere, Fifty Fit und JobFit NRW in der Paktregion
- 2008 2010: Fifty Fit-Ansatz im EN-Kreis und MK-Süd JobFit NRW-Ansatz in Unna, Hamm, MK-Nord und Warendorf
- Aktuell: Ausschreibung Fifty Fit-Ansatz der ARGE Hagen



Erfahrungen aus dem 1. Beschäftigungspakt Erkannte Probleme bei den Kundlnnen, die sich signifikant äußern:

- Fehlendes Bewusstsein über notwendige Voraussetzungen für Wiedereingliederung
- Fehlendes Bewusstsein für Gesundheitsvorsorge
- Fehlende Wertschätzung für die eigenen Fähigkeiten und fehlendes Selbstbewusstsein
- Fehlende Tagesstrukturen
- Fehlende Stressresistenz
- Fehlende geistige und physische Mobilität

"Wir sind gesund" "Wir brauchen keinen Seelenklempner" "Das ist etwas für Frauen" "Ich will Arbeit hier und nicht am Ende der Welt" "Ich fahre doch nicht 45 min bis zum nächsten Arbeitsplatz!" etc.



Steuerung Gesundheit

Projekt- und paktübergreifenden Steuerung, Begleitung der Umsetzung angeleitet und durchgeführt durch die

- → ARGE Kreis Unna (institutionelle Entwicklung bei Krankenkassen, Landesministerien, etc.)
- → Theresia Albers gGmbH (Benchmarking, Begleitung der wissenschaftlichen Evaluation)
- → JobAgentur EN: Gesamtstrategische Entwicklung des Themas

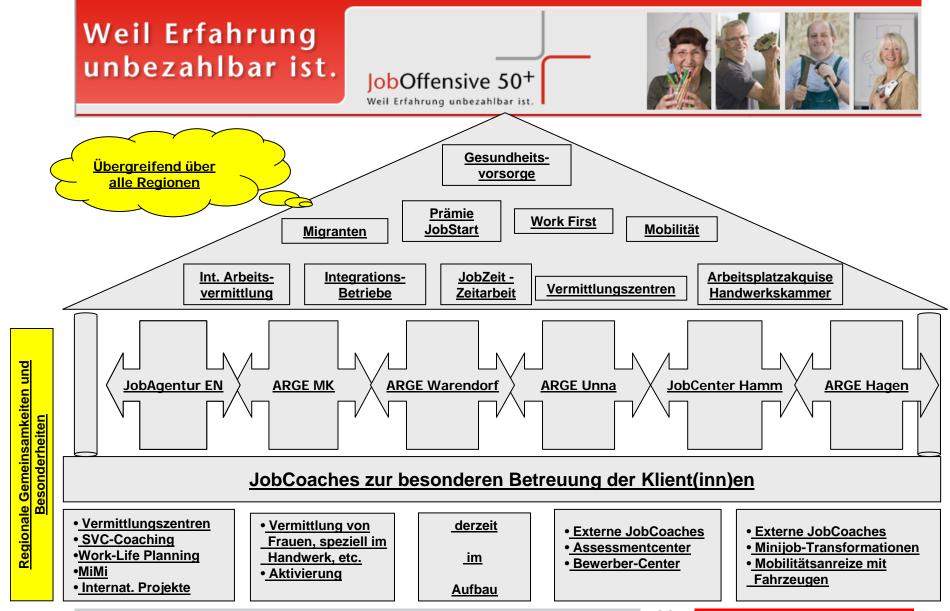


Gesundheitsförderung in der Paktregion

- Steuerung und Leitung
- Qualitätsmanagement
- Konzeptionelle Weiterentwicklung
- Begleitung der Wissenschaftlichen Evaluation

sowie

- Öffentlichkeitsarbeit
- Einbindung der Gesetzlichen Krankenkassen
- Verpflichtende und regelmäßige Grundlagenschulungen der JobCoaches







Planung ganzheitlicher, integrierter Projekte

Vermittlung

Mobilität

Gesundheit

Beratung durch JobCoaches (motivierende Eingangsgespräche)

II X A
III Y B
III Z C

Individuelle begleitende Gesundheitsberatung Zusammenfassung der drei Säulen zu einem Gesamtprojekt



Gesundheitsprojekte 2005 - 2010

Fifty Fit in EN und MK-Süd:

Komponenten:

"Fifty-fit-PLUS-Beratung"
Sechs operative Module zur
Unterstützung der Gesundheit für
den und am Arbeitsplatz

Ausgangspunkt:

Arbeitsplatzorientierter Gesundheitsansatz Flankierende individuelle Beratung, u.a. zur Auswahl geeigneter Module 2010: Fifty Fit im EN-Kreis:

Vermittlungszentren

JobFit NRW in UN, HAM, MK-Nord:

Komponenten:

"FIT-Beratung" Multimodale Stressbewältigung in Form von neun Modulen

Ausgangspunkt:

"Stressfaktor Arbeitslosigkeit" Flankierende Gesundheitskompetenzberatung



Parallelen in den Projekten

- Gemeinsamkeiten vorhanden, z.B. Beratungsansatz auf der Basis des Motivational Interviewing
- Benchmarking statt Konkurrenz
 - → Best-Practice-Elemente beider Projekte herauszuarbeiten,
 - → miteinander kombinieren
 - → ggf. durch weitere innovative Elemente ergänzen
 - → neuer passgenauerer Ansatz der Gesundheitsförderung für die Zielgruppe
- Wissenschaftliche Evaluation, durchgeführt durch das IAPAM



Ergebnisse des Benchmarkings

- Beratung (JobCoaches intern und extern) ist am erfolgreichsten
- Themenübergreifende Projekte sind erfolgreicher
- Große und lange Projekte gemessen an der Integrationszahl sind weniger oder gar nicht erfolgreich
- Gesundheitsförderndes Verhalten bei den Teilnehmenden meist erst im Projektverlauf



Aktueller Stand

- Erfolgreicher Pakt seit Januar 2008, unter den "Top 3" in Deutschland, derzeit insgesamt mehr als 3.800 Menschen in Arbeit integriert
- Aktuelles Budget: **9.450.000,-** €im Gesamtpakt



Dieter Schulze (Paktleitung) Sabine Schoen (Koordination) Ennepe-Ruhr-Kreis



JobAgentur EN

Telefon: 02336 / 4448 – 142

Fax: 02336 / 931-3942

E-Mail: s.schoen@en-kreis.de

www.joboffensive50plus.de www.gesundheit50plus.net



Die wichtigsten Diskussionsinhalte und Ergebnisse in Stichpunkten

- \blacksquare X
- \blacksquare X
- \blacksquare X
- \blacksquare X
- X